

# Dringlichkeitsantrag zur Vollversammlung am 20.12.2023



Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

München, 18.12.2023

## **Die eigenen Tore macht weit – Verantwortung für Asylzuwanderung nicht länger auf die Allgemeinheit abwälzen!**

### **Der Stadtrat möge beschließen:**

Die Landeshauptstadt München eröffnet keine weiteren Einrichtungen zur Unterbringung von „Flüchtlingen“. Der Betrieb bestehender Einrichtungen wird nicht über aktuell bestehende Vereinbarungen hinaus verlängert.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen eines öffentlichen Appells an die Münchner Wähler und Mitglieder migrationsfreundlicher Parteien, insbesondere bei jenen von CSU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP, um die Aufnahme von Asylzuwanderern auf deren privaten Grund zu werben. Im Übrigen soll dazu aufgefordert werden, entsprechende Parteieinrichtungen in München für die Unterbringung und Versorgung der Zuwanderer zur Verfügung zu stellen.

### **Begründung:**

Die grün-rote Stadtregierung, aber auch große Teile der Opposition, bis in die Reihen der Fraktion CSU/Freie Wähler, bekennen sich offen zur sogenannten „*humanitäre[n] Verantwortung der Landeshauptstadt München*“ und setzen sich „*weiterhin für die Aufnahme und Integration von Schutzsuchenden ein*“<sup>1</sup>, ungeachtet der damit verursachten erheblichen Belastungen der ohnehin schwer angeschlagenen öffentlichen Kassen und des sozialen Friedens in der Stadt.

Immer häufiger erheben sich deshalb Proteste gegen die wachsende Anzahl von Einrichtungen zur Unterbringung von Asylzuwanderern im Stadtgebiet. Derweil erklärte erst Ende September eine klare Mehrheit von 64 % der Bundesbürger im ARD-Deutschlandtrend, dass der Zufluss von Flüchtlingen in die Bundesrepublik deutlich begrenzt werden müsste.<sup>2</sup>

Statt die Belastungen der eigenen Politik, die mehr von Moralvorstellungen als von Recht geprägt wird, ständig auf die Allgemeinheit abzuwälzen, ist es deshalb an der Zeit, dass die Anhänger und Wähler der migrationsfreundlichen Parteien endlich selbst für ihre Überzeugungen geradestehen. Dass bedeutet auf kommunaler Ebene vor allem eigene Räume zur Unterbringung der Asylzuwanderer zur Verfügung zu stellen.

### **Initiative:**

Iris Wassill  
ea. Stadträtin

Markus Walbrunn  
ea. Stadtrat

Daniel Stanke  
ea. Stadtrat

<sup>1</sup> <https://risi.muenchen.de/risi/dokument/v/8175671>

<sup>2</sup> <https://www.dw.com/de/deutsche-wollen-weniger-fluechtlinge-aufnehmen/a-66954317>